

NIEDERSCHRIFT Bez/0005/2021

über die Sitzung des **Bezirksausschusses der Stadt Billerbeck** am 17.06.2021 in der **Aula der Geschwister-Eichenwald-Gemeinschaftsschule**.

Vorsitzender:

Herr Werner Wiesmann

Ausschussmitglieder:

Herr Bernd Kösters

:

Herr Thomas Schulze Tem-
ming

Herr Christoph Ueding

Herr Thomas Jakobi

Vertretung für Herrn
Ralf Flüchter

Frau Dr. Anne Monika Spal-
lek

Herr Carsten Rampe

Sachkundige Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NRW:

Herr Marco Lennertz

Vertretung für Frau
Birgit Schulze Wierling

Herr Markus Lütke Enking

Herr Timo Schulze Brock

Herr Dennis Rampe

:

Herr Helmut Johannes
Knüwer

Vertretung für Herrn
Matthias Clemens
Schürmann

Von der Verwaltung:

Frau Marion Dirks

:

Herr Stefan Holthausen

Frau Birgitt Nachbar

Gast:

Ruth Cramer

Imkerverein Havixbeck
und Umgebung

Schriftführerin:

Frau Karen Ebrecht

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:50 Uhr

Herr Wiesmann stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Herr Wiesmann verpflichtet den sachkundigen Bürger Herrn Timo Schulze Brock zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben.

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

- 1. Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW vom 25.11.2020
hier: Antrag von 30 km Hecke innerhalb der Kommunen Billerbeck, Havixbeck und Nottuln**

Herr Wiesmann unterbricht die Sitzung, damit Frau Cramer vom Imkerverein Havixbeck und Umgebung ihren Antrag erläutern kann.

Der Imkerverein regt an, dass die drei Baumbergekommunen Nottuln, Havixbeck und Billerbeck Hecken auf einer Länge von insgesamt 30 km pflanzen. Nach der "Krefelder Studie" habe sich ein drastischer Einbruch der Insektenbestände nachweisen lassen. Bei den Erhebungen in 63 deutschen Schutzgebieten zwischen 1989 und 2016 sei ein Rückgang von 76 Prozent (im Hochsommer bis zu 82 Prozent) der Fluginsekten-Biomasse festgestellt worden. Seit 2016 sei viel für die Honigbiene getan worden, dennoch würden bis zum Jahr 2030 45% vieler Vogel- und Insektenarten ausgestorben sein, wenn nicht sofort etwas unternommen würde. Nach 2017 wären keine Anpflanzungen mehr getätigt worden. Sie appelliert an die Politik, nicht auf das LEADER-Projekt zu warten. Es könne dann zu spät zum Handeln sein. Die Beschlussvorlage solle noch einmal überdacht werden.

Herr Wiesmann dankt Frau Cramer und setzt die Ausschusssitzung fort.

Herr Holthausen erläutert, dass im Stadtgebiet bereits über 100 km Hecke vorhanden sind, die auch gepflegt werden müssen. Das wäre nur mit hohem personellen Aufwand möglich.

Beim Ausbau von Wirtschaftswegen würden die Eigentumsverhältnisse beachtet werden müssen. Blühstreifen, wie gerade mit dem LEADER-Projekt realisiert, könne ein Projektteil sein.

Es gäbe auch ein Obstbaumpflanzprogramm vom Kreis Coesfeld aus und Förderungen von Blühstreifen.

Die Gemeinde Havixbeck hätte die Entscheidung vertagt und die Gemeinde Nottuln will auf die anderen Kommunen zugehen, danach würde es erneute Beratungen geben.

Herr Schulze Temming kann die Argumente beider Seiten nachvollziehen. Auf Privatgrund wären die Anpflanzungen sicherlich eher möglich. Andererseits kann er nicht nachvollziehen, dass seit 2017 nichts mehr für die Artenvielfalt getan worden wäre. Er führt aus, dass z. B. seit 2017 im Rahmen der Flurbereinigungsverfahren Aulendorf und Langenhorst-Temming bereits z.B. 10 km Baumreihen gepflanzt wurden, Hecken von insgesamt 22,5 km, Obstwiesen von 3 ha, Biotopflächen von 10 ha und Uferstreifen von 24,5 km. Es wäre nur in einem Flurbereinigungsverfahren möglich.

Herr Knüwer kann den Beschlussvorschlag der Verwaltung nicht nachvollziehen, es würde ein negatives Signal nach außen senden. Er spricht sich dafür aus, die Bürgeranregung anzunehmen, mit gutem Beispiel voranzugehen und zu realisieren, was machbar sei, sonst warte jeder auf den anderen.

Herr Knüwer stellt den Antrag auf Änderung des Beschlussvorschlages.

Frau Dr. Spallek spricht sich auch für eine Änderung des Beschlussvorschlages aus. Sie schlägt vor, ca. 10 Jahre lang jedes Jahr einen km Hecke zu pflanzen.

Herr Rampe schließt sich dem Vorschlag von Frau Dr. Spallek an. Erstmals anfangen. Die Hilfe des Naturschutzzentrums könne auch in Anspruch genommen werden.

Frau Dirks teilt mit, dass Teilbereiche des LEADER-Projektes bereits im letzten Umweltausschuss vorgestellt wurden. Insgesamt würde in Billerbeck bereits viel für die Förderung der Biodiversität unternommen. Wenn es möglich sei, würden immer wieder Hecken gepflanzt werden.

Herr Kösters bezieht sich auf die Ausführungen von Herrn Schulze Temming. Wären diese Anpflanzungen schon mit eingerechnet worden, hätte die Stadt Billerbeck ihr Soll bereits erfüllt. Abschließend wird über die drei Vorschläge abgestimmt.

Abschließend wird über die drei Vorschläge abgestimmt.

Vorschlag I: Anpflanzung durch die Stadt Billerbeck unabhängig von einem LEADER-Projekt (FDP)

<u>Stimmabgabe:</u>	Ja	Nein	Enthaltung
CDU Fraktion		6	1
Bündnis 90/Die Grünen	2		
SPD Fraktion	2		
FDP Fraktion	1		

Vorschlag II: je 1 km Hecke pro Jahr (Bündnis 90/Die Grünen)

<u>Stimmabgabe:</u>	Ja	Nein	Enthaltung
CDU Fraktion		6	1
Bündnis 90/Die Grünen	2		
SPD Fraktion	2		
FDP Fraktion	1		

Vorschlag III: Beschlussvorschlag der Verwaltung

Herr Wiesmann und Herr Kösters beantragen den Beschlussvorschlag der Verwaltung dahingehend abzuändern, dass eine erneute Beratung zunächst im Bezirksausschuss erfolgt.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss:

Der Antrag des Imkervereins Havixbeck und Umgebung e.V. auf Anpflanzung von 30 km Hecke innerhalb der Gemeinden Havixbeck und Nottuln sowie der Stadt Billerbeck wird so lange zurückgestellt bis in den anderen zwei Kommunen Aussagen zu einer möglichen Realisierung getroffen werden können. Die Vorstellung des Ergebnisses und eine erneute Beratung erfolgen dann zunächst im Bezirksausschuss.

Bei dem zukünftigen Ausbau von Wirtschaftswegen wird weiterhin überprüft, ob eine Nutzung der Wegeränder für die Artenvielfalt möglich ist und ggf. sich anbietende Maßnahmen in Abstimmung mit den Grundstückseigentümern durchgeführt.

<u>Stimmabgabe:</u>	Ja	Nein	Enthaltung
CDU Fraktion	7		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
SPD Fraktion		2	
FDP Fraktion		1	

2. **Mitteilungen**

Herr Holthausen teilt mit, dass zwischenzeitlich die angrenzenden Grundstückseigentümer der fünf Wirtschaftswegen entsprechend der Vorstellung im Bezirksausschuss vom 27.04.2021 angeschrieben wurden. Für drei der Wege liegen die Zustimmungen aller Grundstückseigentümer vor. Zum 10.06.2021 wurde bei der Bezirksregierung ein entsprechender Förderantrag gestellt.

Die Ausschreibung und Vergabe der Bauarbeiten müsse jetzt kurzfristig

in den Sommerferien erfolgen, um so die Arbeiten noch witterungsbedingt vor dem Winter durchführen zu können. Eine Vergabe der Arbeiten erfolge per Dringlichkeitsentscheidung, die dann in der Ratssitzung nach den Sommerferien genehmigt werden müsse.

3. Anfragen

3.1. Blühstreifen anlegen - Herr Knüwer

Herr Knüwer lobt, dass die Bankette entlang des Wirtschaftsweges durch den Teufelsbusch zwischen Napolionweg und Haus Hamern gemulcht wurde. Ergänzend fragt er nach, ob auch ein Blühstreifen angelegt werden könne.

Herr Holthausen sagt Überprüfung zu.

3.2. Netzausbauprojekt "Korridor B" - Herr Schulze Temming

Herr Schulze Temming teilt mit, dass er Informationen darüber habe, dass das Netzausbauprojekt "Korridor B" zwei alternative Trassen von der Nordsee bis ins Ruhrgebiet plane. Bisher sei man ganz am Anfang der Planung und es gebe nur eine Karte, auf der die direkte Luftlinienverbindung der beiden Leitungen dargestellt werde. Eine verläuft auch über Billerbecker Gemeindegebiet. In den nächsten Jahren wird im Rahmen der Vorplanung und des Planfeststellungsverfahrens der genaue Verlauf der Leitungen festgelegt. Als Ziel sei eine möglichst direkte Verbindung zwischen den Start- und Zielorten genannt. Ob die Leitung später tatsächlich auch durch Billerbeck verlaufen würde, ist damit noch nicht sicher. Am 09.06.21 wurde darüber auch im Umweltausschuss des Kreises vorberaten.

Frau Dirks hat bisher keine Informationen darüber, würde sie dann weitergeben.

Werner Wiesmann
Vorsitzender

Karen Ebrecht
Schriftführerin

